

daß Ihr Fürstlich Gnad etwas auf ein Instrumentlein darneben lernten.

Sie soll nach zwey Uhr ein Vesperbröcklein essen — bis drey Uhr für sich lernen, von drey bis halb 4 Uhr wieder eine Stunde nehmen, und jeden Unterricht mit *Veni Sancte Spiritus!* beginnen, mit dem *Gloria patri* endigen.

Sie soll nach Gelegenheit in der Frauenzimmerkitchen bey der Hofmeisterinn etwas kochen sehen und lernen, wie dann auch sonderlich in den Hofapotheken, mit allerley Einmachung und Erkenntniß der nothwendigen Haus- und Küchen-Arzneyen, ja auch in den Hofgärten mit Pflanzung und Erkenntniß der heilsamen Küchenkräuter, Haus- und Hofapotheken-Gewächsen sich üben.

Sie soll Abends 8 Uhr ihr Abendgebeth verrichten, was von Psalmen dazu singen, oder dieselben auf Instrumentlein spielen, auch ein Capitel der Bibel sammt derselben Summarien zu besserem Verstand des dunkeln Textes lesen.

Sie soll, besonders Sonnabends, Säuberung des Haupts, Füße und ganzen Leibes anstellen lassen, wie einem fürstlichen Kind wohl anständig und gesund seyn mag.

Sie soll das Sonntags-evangelium teutsch auswendig lernen, darneben aber auch das lateinische Argument des Evangelii in zwei lateinischen Versen Nigellii, fein kurz verfaßt, erponiren oder verteutschen lernen, sammt einem lateinischen Hauptsprüchlein aus eben demselben Evangelio.

Sie soll jeden Tag der Woche ein Hauptstück des Katechismus mit Auslegung, teutsch und lateinisch hersagen — desgleichen täglich eine der 7 Bitten, item einen Psalm und ein Capitel aus der Bibel lesen.

Sie soll sammt allen ihren Anwesenden, ja mit höchstem Fleiß sich aller leichtfertigen Lieder, Teywort und Beyerung gänzlich enthalten, und von gottseligen und züchtigen Dingen reden und sinnen u. c.

Was wird wohl unser heutiges Frauenzimmer zu solch einer Prinzessinn-Erziehung der ältern Zeit sagen? —

Ueber die eiserne Krone.

Die eiserne Krone wird zu Monza, im Schatz der Kirche St. Johann des Täufers aufbewahrt; sie ist von reinem Golde, verziert mit 18 farbigen Edelsteinen und 72 Perlen, $2\frac{1}{4}$ Zoll hoch, in ihrem Umfange 6 Zoll, und also so klein, daß dieselbe nicht den Kopf eines Erwachsenen umfassen kann. Sie wird deshalb die eiserne genannt, weil innerhalb derselben ein eiserner Reif (6 Linien hoch) sich befindet, welcher aus einem der vier Nägel gefertigt seyn soll, mit welchen Christus an's Kreuz geschlagen wurde, und welcher mit diesem Kreuze von der Kaiserinn Helena im Jahr Chr. 326 aufgefunden worden. — Diese Krone soll K. Constantinus Liberius dem nachherigen Pabst Gregor dem Großen, als er im Jahre 586 als Gesandter des Pabstes in Constantinopel war, geschenkt haben. Wenigstens sollen alle Ge-